99-B09-413

Griechische Antike und deutsche Geschichtswissenschaft in biographischen und bibliographischen Daten : von der Französischen Revolution 1789 bis zum 2. deutschen Kaiserreich 1871 / hrsg. von Christoph Ulf. - Berlin : Akademie-Verlag, 1995. - 225 S. ; 20 cm. - ISBN 3-05-002540-9 : DM 58.00

[4595]

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Die vorliegende Biobibliographie - bei der das Gewicht auf dem zweiten Wortbestandteil liegt - versteht sich als Vorarbeit zu einer Geschichte der deutschsprachigen Geschichtswissenschaft auf dem Gebiet der griechischen Geschichte, eine Untersuchung, die noch aussteht, während das Pendant für die römische Geschichte dank der Beiträge insbesondere von Karl Christ bereits existiert. Der längere bibliographische Teil stellt in drei Abschnitten für die Jahre 1789 - 1820, 1821 - 1848 und 1849 - 1871 die in diesen Jahren veröffentlichten deutschsprachigen Monographien zur griechischen Geschichte i.w.S. in gleichbleibender systematischer Gliederung und innerhalb chronologisch nach dem Erscheinungsjahr zusammen. Die aus den zeitgenössischen Handbüchern, Fachbibliographien und Rezensionsorganen ermittelten Titel wurden ggf. mit Hilfe des ***GV-alt*** ergänzt, doch gehorchen die Titelaufnahmen allenfalls einem bibliographischen Minimal-Standard (abgekürzte Vornamen, nur Hauptsachtitel, Erscheinungsort und Jahr, keine Umfangsangaben). Von den knapp 1200 vertretenen Verfassern werden im chronologisch nach dem Geburtsjahr geordneten biographischen Teil ca. ein Drittel mit ganz knappen biographischen Angaben vorgestellt, die sich, von Geburts- und Todesdaten und -orten und Nennung der Eltern abgesehen, vorzüglich auf die wissenschaftliche Karriere und die in diesem Zusammenhang entstandenen Beziehungen zu anderen Wissenschaftlern reduzieren. Den Schluß bilden Fundstellen in ausgewählten biographischen Informationsmitteln, allen voran den beiden ***Deutschen biographischen Archiven***, die offensichtlich die primäre, wenn nicht gar die einzige Quelle darstellen, da Fundstellen in anderen Sammelbiographien (fast ausschließlich ***ADB*** und ***NDB***) immer nur zusätzlich genannt werden. Der Band wird - ganz ungenügend - nur durch ein Register zum Biographienteil erschlossen, so daß man selbst für diese Historiker nicht einmal zu ihren im bibliographischen Teil verzeichneten Schriften geführt wird.

Klaus Schreiber